Ian Luepker

Homöopathie bei Autismus und Asperger-Syndrom

Leseprobe

Homöopathie bei Autismus und Asperger-Syndrom

von Ian Luepker

Herausgeber: Narayana Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhalt

Vorwort von Rajan Sankaran 9
Vorwort zur englischen Ausgabe 10
Danksagung 13
Einführung 14

Teil I

Die homöopathische Behandlung des Asperger-Syndroms ohne Chemie

1. **Fremde in einer fremden Welt:**
   Die Hauptmerkmale des Asperger-Syndroms 24
2. **Mehr Lebensqualität durch Chemie?**
   Die Vor- und Nachteile von Medikamenten 40
3. **Homöopathie:** Eine Medizin für alle 49
4. **Homöopathie bei ASS:**
   Eine außergewöhnliche Medizin für außergewöhnliche Kinder 62
5. **Was die Eltern sagen:** Vor und nach der Homöopathie 82

Teil II

Fälle von Kindern im Autismus-Spektrum

6. **Tollpatschig und fremd:**
   Menschliches Verhalten ergibt keinen Sinn 96
   Alan: Kein Bewusstsein für soziale Konventionen 98
   Angie: Das Mädchen, das fluchte, spuckte und bellte 102
   William: Der Junge, der Drähte verbog 108
   Johanna: Tyrannisiert und im sozialen Abseits 115
   Jai: Eine Mutter ergreift die Initiative und lässt ihr Kind vor der Diagnosestellung behandeln 121

Homöopathie bei Autismus und Asperger-Syndrom:
2. überarbeitete deutsche Auflage 2014 von "Das verschlossene Kind".
Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

7. Begeistert und besessen:
Eisenbahnen, Flugzeuge und LEGO-Helden 127
Tito: Monster, Blut und weiter nichts 128
Jared: Fähigkeit und Handlung passen nicht zusammen 135
Drew: Komische Grimassen und albernes Benehmen 141

8. Merkwürdig und zwanghaft:
Händewaschen, fliegende Bleistifte und Zählen 150
Chris: Überrollt seine Klassenkameraden mit einer Geschwindigkeit von 130 Sachen 151
Gina: Schnipsen, Flattern und Herumzappeln 159
Paolo: Fraublosch und Knackernuss 163

9. Empfindlich und wählerisch: Heikel in einer heiklen Welt 170
Cody: Zu empfindlich für Worte 171
Kevin: Das wortgetreue Kind 179
Conner: Ich mag nicht, wenn man mich festhält 186

10. Monotonie und Monologe: Parlez-Vous Aspie? 195
Malik: Perversion und Wiederholung in extremem Ausmaß 196
Noah: Schäden durch Impfungen und Antibiotika 202
Jimmy: Eine menschliche Rechenmaschine 209

Teil III

ASS und seine möglichen Ursachen, sowie Fragen zur Diagnose

11. Gene und Impfstoffe: Warum haben so viele Kinder ASS? 220

12. Buchstabensuppe:
Diagnosen, die ASS begleiten oder verschleiern 226

13. Das Problem beim Namen nennen:
Schwierigkeiten und Nutzen einer Diagnose 233

Homöopathie bei Autismus und Asperger-Syndrom:
2. überarbeitete deutsche Auflage 2014 von "Das verschlossene Kind".
Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

Teil IV

Wie können Sie Ihrem ASS-Kind noch helfen?

14. Erwähnenswerte alternative Behandlungsmethoden 240

15. Ihre Familie im Gleichgewicht:
Homöopathie für Eltern und Geschwister 255
Jemila: All meine Gefühle habe ich für mich behalten 256
Riley: Das mache ich nicht! 265

16. Praktische Tipps für das Zusammenleben mit einem Ass-Kind und wie Sie von Ihrem ASS-Kind lernen können 270

Teil V

Die homöopathische Behandlung - Häufig gestellte Fragen

17. Die häufigsten Fragen von Eltern mit ASS-Kindern 280

Literaturverzeichnis 292

Glossar 298

Anhang:
Informationsquellen zu Homöopathie und ASS 307

Index der homöopathischen Mittel 312

Zu den Autoren 313

Homöopathie bei Autismus und Asperger-Syndrom:
2. überarbeitete deutsche Auflage 2014 von "Das verschlossene Kind".
Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

Judyth Reichenberg-Ullman, N.D., L.C.S.W.
Robert Ullman, N.D. und Ian Luepker, N.D.

Homöopathie bei Autismus und Asperger-Syndrom

1. deutsche Ausgabe 2006
2. überarbeitete deutsche Auflage 2014

ISBN 978-3-95582-052-7

Titel der amerikanischen Original-Ausgabe:
A Drug-Free Approach to Asperger Syndrome and Autism
Homeopathic Care for Exceptional Kids
2005

Übersetzt von Stella Gylaris
Bearbeitet von Shiela Mukerjee-Guzik

Herausgeber:
Narayana Verlag, Blumenplatz 2, 79400 Kandern
Tel.: +49 7626 970145
E-Mail: info@narayana-verlag.de
www.narayana-verlag.de

© 2006, Narayana Verlag

Alle Rechte vorbehalten.
Ohne schriftliche Genehmigung des Verlags
darf kein Teil dieses Buches in irgendeiner Form
- mechanisch, elektronisch, fotografisch -
reproduziert, vervielfältigt, übersetzt oder gespeichert werden,
mit Ausnahme kurzer Passagen für Buchbesprechungen.

Homöopathie bei Autismus und Asperger-Syndrom:
2. überarbeitete deutsche Auflage 2014 von "Das verschlossene Kind".
Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

Angie:
Das Mädchen, das fluchte, spuckte und bellte

Angie, ein achtjähriger Rotschopf aus Memphis, kam mit der Diagnose ADHS zu uns. Bei unserem ersten Treffen war bei ihr noch kein AS diagnostiziert worden, später jedoch erhielt sie die offizielle Diagnose AS. Angie hatte zu dem Zeitpunkt, als ihre Eltern uns aufsuchten, bereits die verschiedensten Psychopharmaka ausprobiert. Ritalin brachte nichts, Adderall machte sie benommen und verursachte Alpträume, und durch Wellbutrin wurde sie übermäßig erregbar. Als wir mit Angies Behandlung anfingen, nahm sie Imipramine, was sie „runter bringen“ sollte. Sie war eine Expertin darin, ihre Mutter auf die Palme zu bringen. Sie schlug absichtlich mit den Türen, änderte die Weckzeiten am Wecker ihrer Mutter und machte noch viele andere absichtlich provozierende Sachen.

Das Kind hatte einige unangemessene, gesellschaftlich nicht akzeptierte Verhaltensweisen. Sie zeigte allen den Stinkefinger und sagte das „F“-Wort, allerdings nicht nur ab und zu, sondern so um die hundertmal am Tag. Als ob dieses Verhalten nicht ungewöhnlich genug wäre, bat Angie jedes Mal unverzüglich vielmals um Entschuldigung. Diese Anfälle befremdeten andere Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Das ging so weit, dass sie aus mehreren Kindertagesstätten hinausgeworfen wurde. Abgesehen davon, dass Angie mit Kraftausdrücken um sich warf, weigerte sie sich, Bilder im Fernsehen anzusehen, die auch nur im entferntesten mit Gewalt zu tun hatten, und seien es Zeichentrickfilme.
Angie wurde mit Klumpfüßen geboren und litt unter einem Mangel an Wachstumshormon. Deswegen bekam sie sechsmal die Woche Somatropinspritzen. Sie konnte erst spät allein aufrecht sitzen (mit zwei Jahren) und laufen (mit vier Jahren), war aber sonst ganz aufgeweckt. Trotzdem bestand sie bei ihren Hausaufgaben darauf: „Ich kann das nicht. Das ist zu schwierig. Ich brauche Hilfe!“ Wegen ihrer Verhaltensschwierigkeiten und ihres sperrigen Umgangs besuchte sie die Sonderschule. Angies Umgang mit anderen Kindern sah so aus, dass sie sie entweder kniff oder

Homöopathie bei Autismus und Asperger-Syndrom:
2. überarbeitete deutsche Auflage 2014 von "Das verschlossene Kind".
Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

vor ihnen zurückscheute. Unnötig zu erwähnen, dass keines der anderen Kinder geneigt war, mit ihr Freundschaft zu schließen.

Angie hatte eine leidenschaftliche Schwäche für Landkarten jeder Art. Ihr Interesse an Karten war so groß, dass sie sich zu Weihnachten nicht Puppen oder Spielzeug wünschte, sondern einen Stadtplan.

Angie brauchte bei allem, was sie tat, ihre Mutter an ihrer Seite – sogar beim Baden oder auf der Toilette. Ihre Mutter nannte sie beide deswegen bereits „die siamesischen Zwillinge“. Sie hämmerte sogar gegen die Klotür, wenn ihre Mutter einen Augenblick für sich sein wollte, um ihre Notdurft zu verrichten.

Sie hatte wahnsinnige Angst vor Wirbelstürmen. Während der stürmischen Jahreszeit fragte sie ihre Mutter jeden Abend, ob ein Tornado unterwegs sei. Bei Regen, vor dem sie auch Angst hatte, rief sie ihre Mutter von der Schule aus an, um sie zu bitten, vorsichtig nach Hause zu fahren, falls ein Sturm aufkäme.

Angie hatte Angst vor Tieren, vor allem vor Hunden. Als Dreijährige wurde sie von einem Hund ins Gesicht gebissen. Sie reagierte äußerst empfindlich auf laute Geräusche und hielt sich die Ohren zu, wenn ein lauter Lastwagen vorbeifuhr, oder wenn es in der Schule eine Feueralarmübung gab. Ihre Mutter musste sie mit Ohrstöpseln ausstatten, wenn sie ins Kino ging. Angie hatte auch die Angewohnheit, ihr Haar zu zwirbeln und auf plüschiger Kleidung zu kauen, zum Beispiel auf Velours. Sie war noch nie eine gute Schläferin und litt unter wiederkehrenden Kopfschmerzen.
Als wir mit Angies Behandlung anfingen, entschieden sich ihre Eltern dafür, das Wellbutrin und das Imipramine abzusetzen, wodurch ihre Symptome deutlicher zu Tage traten. Bevor sie angefangen hatte, die Medikamente zu nehmen, hatte sie eine ungewöhnliche Phobie gegen spiegelnde und glitzernde Gegenstände. Jetzt war die Angst noch intensiver. Angie wollte sich nicht mehr an den Esstisch setzen, bevor nicht alle Lichter ausgeschaltet waren, weil das Licht verschiedene Schatten auf den Tisch warf. Ihre Eltern bemerkten, dass alle Bilderrahmen, die sie in

Homöopathie bei Autismus und Asperger-Syndrom:
2. überarbeitete deutsche Auflage 2014 von "Das verschlossene Kind".
Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

den Vitrinen platziert hatten, umgedreht waren, damit sie das Licht nicht spiegelten.

Auch verschiedene andere Verhaltensweisen verstärkten sich nach Absetzen der Medikamente. Angie fluchte und spuckte mit großer Häufigkeit. Sie spuckte überall auf den Boden, und sie bespuckte ihr Kindermädchen. Eine andere merkwürdige Marotte war ihre Neigung, anderen Leuten Füße und Arme abzulecken. Ihre Angst vor Hunden hatte sich verstärkt und sie hatte angefangen, seltsam bellende Laute von sich zu geben, wenn ihre Mutter sich über sie aufregte. Sie vermied es, Katzen auf dem Arm zu halten, weil sie Angst hatte, gekratzt zu werden. Auch ihre Angst vor dem Baden hatte sich verstärkt. Seitdem sie die Medikamente abgesetzt hatte, rannte Angie schreiend aus dem Swimmingpool, wenn die Lichter im Becken angeschaltet wurden, weil sie Angst hatte, in den Abfluss gezogen zu werden.

Angies Reue, die ihren Wutausbrüchen auf dem Fuße folgte, trat ebenfalls deutlicher zu Tage. Sie begann, Entschuldigungsbriefe an ihre Mutter zu schreiben, vielleicht so um die zwanzig nach jedem Vorfall, zusätzlich zu ihrer mündlichen Entschuldigung. Es wären sogar mehr gewesen, wenn ihre Mutter ihren übertriebenen Reuebekundungen nicht Einhalt geboten hätte.

Besondere Merkmale

Obwohl bei Angie erst einige Jahre, nachdem wir sie das erste Mal gesehen hatten, AS diagnostiziert wurde, wiesen ihr Mangel an normalem Umgangsverhalten, ihre fixen Ideen und ihre Entwicklungsverzögerungen schon viel früher auf diese Diagnose hin. Angies Symptome mögen sonderbar erscheinen, aber es gibt ein homöopathisches Mittel, das perfekt auf ihr Symptombild passt: Lyssinum, eine Nosode. Das Bellen, Spucken und Lecken sowie ihre Angst vor Hunden und vor dem Waschen und Baden, ihre Abneigung gegen Katzen und die Tatsache, dass sie in der Vergangenheit von einem Hund gebissen wurde, passen gut zu Lyssinum. Sogar ihr wildes Fluchen und ihre Wutausbrüche in

Homöopathie bei Autismus und Asperger-Syndrom:
2. überarbeitete deutsche Auflage 2014 von "Das verschlossene Kind".
Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

Verbindung mit rascher Reue passen gut in das Arzneimittelbild, wie es in der homöopathischen Literatur beschrieben wird. Die Symptome von Lyssinum können durch einen Hundebiss oder durch wiederholte Torturen oder Schikanen hervorgerufen werden, und beides traf auf Angie zu.

Eine schnelle und dramatische Verbesserung

Fünf Wochen, nachdem Angie eine Einmalgabe Lyssinum genommen hatte, berichtete ihre Mutter, dass das Bellen sich erheblich vermindert hätte, ebenso das Spucken und Fluchen. Sie gab jetzt nur noch ein paar Schimpfwörter am Tag von sich im Gegensatz zu den ungefähr hundert Schimpfwörtern vor der Einnahme von Lyssinum. Reflektierende Gegenstände brachten sie nun nicht mehr so sehr aus der Fassung. Ihr Kindermädchen war erstaunt darüber, wie viel besser sie sich benahm. Es war weniger anstrengend, Angie zum Baden zu überreden. Ihre Lehrer in der Sommerschule fanden ihr besseres Benehmen mehr als bemerkenswert. Ein Lehrer meinte sogar, dass ihre Klassenkameraden tatsächlich anfingen, sie zu mögen. Das Lecken und andere zwanghafte Tendenzen hatten sich auch verringert. Angie war immer noch unreif und brauchte nach wie vor ständig ihre Mutter um sich.

Bei unserem Telefontermin zwei Monate nach der Mitteleinnahme schätzte Angies Mutter, dass es ihrer Tochter insgesamt mindestens 75 % besser ging. Ihre Lehrer waren immer noch erstaunt über die „neue Angie“. Nicht nur, dass sie inzwischen Freunde in der Schule gefunden hatte, auch nach der Schule verabredete sie sich nun öfter zum Spielen. Ihre Empfindlichkeit gegenüber funkelndem Glas verbesserte sich weiter, ebenso das Fluchen. Vor dem Baden hatte sie nun keine Angst mehr, und sie fand es nicht länger notwendig, ellenlange Entschuldigungsbriefe zu verfassen. Angie brauchte über einen Zeitraum von vier Jahren neun Gaben Lyssinum.

Nach einer zweijährigen Behandlungspause hörten wir erneut von Angies Mutter. Inzwischen war bei Angie AS diagnostiziert worden.

Homöopathie bei Autismus und Asperger-Syndrom:
2. überarbeitete deutsche Auflage 2014 von "Das verschlossene Kind".
Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

Sie war jetzt ein 15-jähriger Teenager, der unter Kopfschmerzen litt. Das Bellen, die Empfindlichkeit auf Lichtreflexe und die meisten anderen „merkwürdigen Verhaltensweisen“ waren nicht mehr aufgetreten. Jedoch klopfte sie im Klassenzimmer oft mit den Füßen auf den Boden. Ihren Tick mit den Landkarten hatte sie immer noch, aber weniger stark ausgeprägt. Sie war immer noch begeistert von ihnen, aber sie starrte nicht mehr drei Stunden am Stück auf einen Stadtplan, wie sie es vor ihrem ersten Besuch bei uns getan hatte. Das Kratzen und Beißen waren nicht wieder aufgetreten. Gelegentlich fluchte Angie allerdings noch, meist wenn ihre Mutter nicht in der Nähe war. Ihre Mutter bescheinigte, dass sich Angies Situation durch die homöopathische Behandlung umfassend um achtzig bis neunzig Prozent verbessert hatte. Abgesehen von den Kopfschmerzen war Angies größtes Problem jetzt ihre Impulsivität. Im Umgang mit anderen Kindern hatte sie immer noch Schwierigkeiten und sie verstand die üblichen Verhaltensweisen oft nicht.

Da wir Angie über zwei Jahre lang nicht behandelt hatten, mussten wir abklären, ob sie immer noch das gleiche Mittel brauchte. Die Wahrscheinlichkeit lag zwar nah, aber ein Homöopath muss immer für die Möglichkeit offen bleiben, dass ein anderes Mittel angezeigt sein könnte. Angie konnte zwar zu ihren Kopfschmerzen nicht viel ausführen, war aber in der Lage zu beschreiben, wie die anderen Kinder regelmäßig auf ihr herumhackten und Dinge nach ihr warfen. „Sie sagen, dass ich eine blöde Kuh bin, und werfen angespitzte Bleistifte nach mir. Das macht mich traurig und echt fertig, und ich würde sie mir am liebsten schnappen, aber ich gehe einfach weg. Es sind immer dieselben Kinder, jeden Tag.“ Als wir uns nach ihren Ängsten erkundigten, antwortete Angie: „Leute, die auf mir rumhacken. Sie wissen schon, das Übliche.“ Wir beendeten das Gespräch mit der Frage nach ihren Träumen. Sie haben es erraten: „Leute, die auf mir herumhacken.“ Sie nahm Lyssinum, und innerhalb von zwei Tagen waren Angies Kopfschmerzen verschwunden.

Homöopathie bei Autismus und Asperger-Syndrom:
2. überarbeitete deutsche Auflage 2014 von "Das verschlossene Kind".
Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

Ian Luepker

Homöopathie bei Autismus und Asperger-Syndrom

320 Seiten, geb.
erscheint 2018

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de